

## «Drohmail ruft Polizei auf den Plan»

### Radio Munot berichtet über 2. Polizeischutz-Aktion im Kantonsratsaal

---

Montag 03.03.2014

Wortprotokoll aus dem Beitrag von Radio Munot - Lisa Dättwiler Lisa Dätwyler, Stv. Chefredaktorin/Eventplanerin ... bald nach diesem Beitrag war sie nicht mehr bei «Radio Munot»

Gehört in Podcast von Radio Munot vom Montag 03.03.2014

Die Sitzung des Schaffhauser Kantonsrates hat heute Morgen unter speziellen Voraussetzungen stattgefunden. Polizisten haben das Gebäude bewacht und die Situation beobachtet. Gewisse Kantonsräte haben letzte Woche ein Drohmail zugeschickt erhalten, welches diese Massnahmen nötig gemacht haben. Es berichten Wälz Studer und Lisa Dättwiler.

**Lisa Dättwiler:** Ein einschlägig bekannter Mann aus Neuhausen hat eine E-Mail verschickt. Schon seit Jahren wehrt er sich gegen einen Bescheid der Schaffhauser Behörden. Angefangen hat alles mit einem Sorgerechtstreit um seine Kinder. Letzte Woche hat er sich mit der Drohmail an verschiedene Kantonsräte wieder zu Wort gemeldet. Darin heisst es unter anderem «sollte sich nichts verändern, ziehe ich die Konsequenzen. Diese Mail hat der Neuhauser auf seiner Homepage online gestellt. Im Kanton hat man auf diese Mail reagiert und die Polizei beigezogen.

Dazu **Regierungsrätin Rosmarie Widmer Gysel:** «Letztlich ist es ja unsere Verantwortung, die Sicherheit gewährleisten. Und man weiss ja nie genau was ist, wenn solche Sachen angekündigt werden, was genau dahinter steckt. Darum ist es eben entscheidend, wenn man die präventiven Massnahmen rechtzeitig ergreift».

**Lisa Dättwiler:** Erhalten hat diese Mail unter anderem der SVP-Kantonsrat **Markus Müller**. Er habe es zur Kenntnis genommen, sei heute Morgen aber trotzdem mit einem guten Gefühl an die Sitzung des Schaffhauser Kantonsrat gegangen: «Das ist ein Fall der über lange Jahre, mittlerweile uns schon über 10 Jahre beschäftigt. Auch mich als ehemaliges Mitglied der Justizkommission. Und in diesem Sinne flackert er immer wieder auf, aber (Kunst- o. Denkpause) man darf jetzt auch nicht dramatisieren, wahrscheinlich»

**Lisa Dättwiler:** Nicht Dramatisieren, das findet auch der SVP-Kantonsrat Willi Josel. Er kommt, wie der Verfasser der Mail, auch aus Neuhausen und kennt den Fall schon lange. Auch in der Vergangenheit hat Willi Josel immer wieder ähnliche Mails erhalten. **Josel:** «Also das hat es schon mehrfach gegeben. Ich war seinerzeit Präsident der Justizkommission; ich darf da nicht weitergeben, was gelaufen ist, aber die Justizkommission hat sich mehrfach mit dieser Person befasst.»

**Lisa Dättwiler:** Auch schon viel mit dem Mann aus Neuhausen zu tun hatte die SP-Kantonsrätin und Gemeinderätin Franziska Brenn. Sie hat die aktuelle Mail zwar nicht erhalten, ist über die Anwesenheit der Polizei aber orientiert gewesen. **Brenn:** «Ich bin in diesem Fall orientiert worden, dass die Polizei anwesend sein werde. Von daher hatte ich ein sehr positives Gefühl gehabt. Ich finde es ist extrem wichtig, dass man solche Drohungen ernst nimmt und nicht einfach abhakt »

**Lisa Dättwiler:** Die Kantonsratssitzung von heute Morgen ist reibungslos über die Bühne gegangen. Zu Unruhen ist es nicht gekommen.